

**U e b e r s i c h t,**  
die Auseinanderlegung des erbländischen Steuerärars so wie des, der Stifter  
Merseburg und Raumburg-Zeig betreffend.

Gegenstände.	Haupt-Betra.			Königl. Sächsischer Antheil.			Herzogl. Sächsischer Antheil.		
	Rthlr.	Gr.	Pf.	Rthlr.	Gr.	Pf.	Rthlr.	Gr.	Pf.
<b>I. Erbländisches Steuer-Verar.</b>									
<b>A. Waarer Bestand.</b>									
a) In der Ober-Steuer-Einnahme.									
1) Der reine Bestand in der Ober-Steuer-Einnahme am 1ten Juni 1815 beträgt . . . . .	14,557	15	6	10,037	12	—	4,520	3	6
Hierzu Zinsen von den hierunter begriffenen Laatspapieren bis mit Michaelis 1817. . . . .	172	12	—	118	22	6	53	13	6
2) Gelder so am 1ten Juni 1815. aus dem Herzogthum Sachsen zur Einfindung an das Steuer-Verar sich unter Weges befunden haben . . . . .	9,324	4	6	6,429	—	8	2,895	3	10
b) In den Kreis-Steuer-Einnahmen derjenigen Kreise, von denen Theile abgetreten worden.									
1) Bei dem Meißner Kreise . . . . .	2,507	12	10½	1,728	22	8½	778	14	2
2) „ „ Leipziger Kreise . . . . .	10,895	8	10½	7,512	8	6½	3,383	—	4
3) „ „ Weigtländischen . . . . .	384	6	1	264	22	8	119	7	5
<b>Zusammen</b>	<b>37,841</b>	<b>11</b>	<b>10½</b>	<b>26,091</b>	<b>17</b>	<b>1½</b>	<b>11,749</b>	<b>18</b>	<b>9</b>
<b>B. An Passivis sind zu berücksichtigen:</b>									
1) Der Zins- und Aufgeld-Rückstand vom Kur- & Brau-schweigischen Hypotheken-Anlehn auf die Termine: Michaelis 1813. . . . . 13,558 fl. 13 gr. 9½ pf.									
Ostern u. Michaelis 1814. . . . . 27,117 „ 3 „ 7 „									
„ „ „ 1815. . . . . 27,117 „ 3 „ 7 „									
„ „ „ 1816. . . . . 27,117 „ 3 „ 7 „									
„ „ „ 1817. . . . . 27,117 „ 3 „ 7 „									
	122,027	4	1½	84,137	17	7½	37,889	10	6
2) Rückständige Bewilligungen:									
a) Zu den Erbarmen-Instiuten . . . . .	430	13	4	295	20	10	133	16	6
b) Zu den Straf- und Versorgungs-Anstalten . . . . .	6,756	12	—	4,658	14	7	2,097	21	5
c) Zu Verbesserung der Patrimonial-Schulstellen . . . . .	861	2	8	593	17	8	267	9	—
d) Für das Schullehrer-Seminarium . . . . .	145	20	—	100	13	3	45	6	9
e) Für das Landarbeitshaus zu Colbitz . . . . .	2,152	18	8	1,484	8	2	668	10	6
<b>Zusammen</b>	<b>132,373</b>	<b>22</b>	<b>9½</b>	<b>91,271</b>	<b>20</b>	<b>1½</b>	<b>41,102</b>	<b>2</b>	<b>8</b>



Gegenstände.	Haupt-Betrag.		Königl. Sachsen'scher Antheil.		Herzogl. Sachsen'scher Antheil.	
	0 690 5.		0 310 5.			
	Rthlr.	Gr. Pf.	Rthlr.	Gr. Pf.	Rthlr.	Gr. Pf.
<b>C. An Depositum.</b>						
1) In das Herzogthum Sachsen gehörige:						
das Depositum wegen der Stolbergischen Admermonate	894	10 8	—	—	894	10 8
„ „ „ des Grosse'schen Defeldts in Naumburg	165	—	—	—	165	—
2) Dem Königreich Sachsen gehörige:						
das Depositum wegen der Dreßdener Kommunscheffe . . .	2,146	4 9½	2,146	4 9½	—	—
„ „ „ aus dem Weigtläubischen Kreise . . . . .	167	—	167	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>3,372</b>	<b>15 5¼</b>	<b>2,313</b>	<b>4 9¼</b>	<b>1,059</b>	<b>10 8</b>
<b>Ferner</b>						
3) <b>Gemeinschaftliches Depositum:</b>						
Fondt der sogenannten Landlieferungs-Kasse . . . . .	3,861	5 6	3,428	18 7	432	10 11
<b>Nota.</b> Die Unterthanen des Königsreichs und des Herzogthums Sachsen haben für die Lieferungen in den Jahren 1761 u. 1762, nach Abzug von 522 Rthl. 12 gr. 10 pf. für die Stifter Merseburg und Zeitz, ingleichen für die Aemter Dobbrügg und Spremberg (welche an diesem Landlieferungs-Kassendeposito keinen Antheil haben) überhaupt 47,002 Rthlr. 9 Gr. 11 Pf. zu fordern, und zwar:						
die Unterthanen des Königsreichs Sachsen des Herzogthums Sachsen	41,739	Rthl. 5 gr. 6 pf.	5,263	Rthl. 4 gr. 5 pf.		
Der Theilungs-Maassstab nach diesem Verhältnis ist pennnadh:	0,858	für das Königreich	} Sachsen.			
	0,112	= Herzogthum				
<b>D. An Kontitionen:</b>						
<b>Der Steuer-Beamten aus dem Herzogthum Sachsen . .</b>	—					
<b>II. Stift Merseburgisches Steuer-Merar.</b>						
<b>A. Bestand bei der Ober-Steuer-Einnahme am 5ten Juni 1815.</b>						
a) An ordinären Steuern . . . . .	24,077	20 —	16,601	16 —	7,176	4 —
b) „ provisorial . . . . .	2,311	4 7	1,593	13 7	717	15 —
<b>B. Bestand bei der Leipziger-Kreiskasse aus dem Stifte Merseburg am 5ten Juni 1815. . . . .</b>	3,778	2 6	2,605	— 1	1,173	2 5
<b>Zusammen</b>	<b>30,167</b>	<b>3 1</b>	<b>20,800</b>	<b>5 8</b>	<b>9,366</b>	<b>21 5</b>
<b>III. Stift Naumburg's Zeiger Steuer-Merar.</b>						
<b>A. Bestand bei der Ober-Steuer-Einnahme am 5ten Juni 1815.</b>						
a) An ordinären Steuern . . . . .	8,648	18 7	5,963	7 11	2,685	10 8
b) „ provisorial . . . . .	1,451	10 9	1,000	18 7	450	16 2
<b>B. Das Depositum zu Besoldungs-Erhöhungen und zur Gründung eines Pensionsfonds für die Stiftischen Kollegen . . . . .</b>	1,000	—	689	12 —	310	12 —
<b>Zusammen</b>	<b>11,100</b>	<b>7 4</b>	<b>7,653</b>	<b>14 6</b>	<b>3,446</b>	<b>14 10</b>



Gegenstände.	Haupt-Betrag.		Königl. Sächsischer Antheil.		Herzogl. Sächsischer Antheil.	
	Rthlr.	Gr. Pf.	Rthlr.	Gr. Pf.	Rthlr.	Gr. Pf.
Ferner						
C. Bestand bei der Thüringischen-Kreisclasse zu Naumburg aus dem Stifte Naumburg-Zeitz . . . . .	1,847	19 1	1,274	1 4	573	17 9
<b>B r e c h n u n g.</b>						
Das Herzogthum Sachsen hat nach Vorstehendem zu erhalten:						
ad I. aus dem Erbländischen Steuer-Verarium						
zu A. von den baaren Beständen der Ober-Steuer-Einnahme und der Kreis-Steuer-Einnahme . . . . .	—	—	—	—	14,748	18 9
zu C. an Deposits . . . . .	—	—	—	—	1,089	10 8
aus dem Fonds der Land-Lieferungskasse in den, in der Anmerkung angegebenen Zahlungsmitteln.	—	—	—	—	432	10 11
ad II. vom Stifte Merseburg'schen Steuer-Verarium . . . . .	—	—	—	—	9,366	21 5
ad III. vom Stifte Naumburg-Zeitz Steuer-Verarium:						
ad A. und B. von den Beständen und Deposits bei der Ober-Steuer-Einnahme . . . . .	—	—	—	—	3,446	11 10
Zusammen	—	—	—	—	26,055	41 7
Dagegen hat das Herzogthum zu zahlen:						
ad I. an das erbländische Steuer-Verarium:						
zu B. zur Berichtigung der Passiven . . . . .	41,102	2 8				
ad III. an das Stifte Naumburger Steuer-Verarium:						
zu C. den Königl. Sächs. Antheil an dem Bestände der Thüringischen Kreisclasse zu Naumburg . . . . .	1,274	1 4				
Zusammen	—	—	—	—	42,376	4 —
Das Herzogthum hat daher an das Königreich Sachsen herauszuzahlen . . . . .					16,320	23 5
und erhält						
zu I. aus dem erbländischen Steuer-Verarium die zu D. bemerkten Kauttionen der Steuer-Beamten im Herzogthum Sachsen in natura zurück mit . . . . .					134,426	7 7
" Anmerkung. Der Fonds der Landlieferungskasse bei dem Steuer-Verarium bestand am 3ten Junii 1855, zu 450 Rthl. Landlieferungskasse Obligationen à 5 von 100.						
3,400 = Kammer-Credit-Kausionsbremen à 2 von 100.						
11 = 5 gr. 6 pf. baarem Gelde.						
Zusammen	3,861	5 6				
Hievon:						
Landlieferungskasse Obligationen à 5 von 100 . . . . .			400		50	
Kammer-Credit-Kausionsbremen 2 von 100 . . . . .			3,020		380	
baares Geld . . . . .			8 18	7	2 10 11	
ut supra.						

